

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 34 (1961)

Heft: 6

Artikel: Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen : 29./30. April 1961, in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

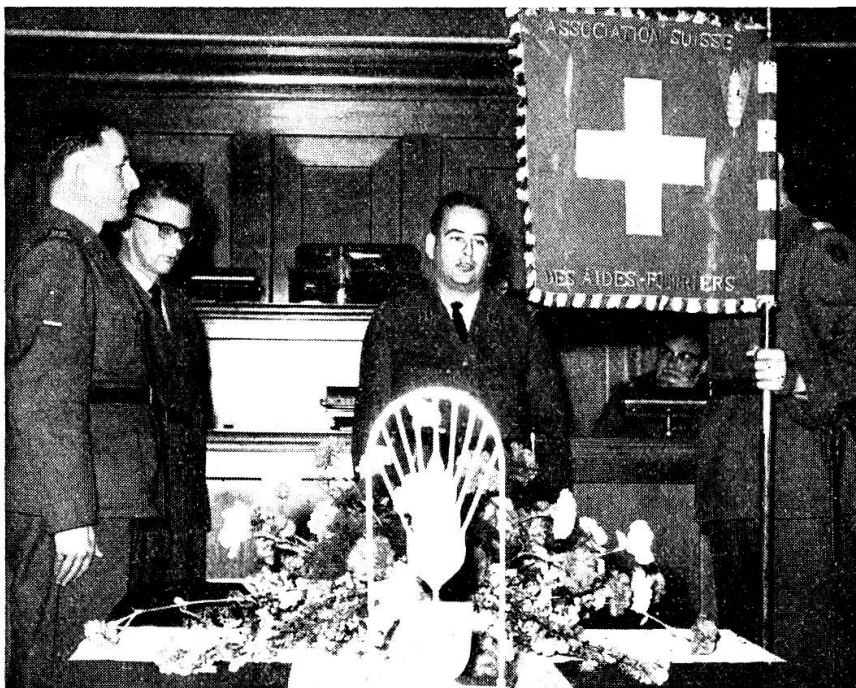
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

29. / 30. April 1961, in Zürich



Fahnenübergabe des Zentralvorstandes. Zweiter von links: bisheriger Zentralpräsident. Zweiter von rechts: der neue Zentralpräsident.

Die 19. ordentliche Delegiertenversammlung, deren Durchführung der grössten Sektion des VSFG — Zürich — anvertraut war, liegt nun hinter uns.

Zwei Punkte dominierten und gaben den vorgängigen Konferenzen der Sektionspräsidenten und den technischen Leitern das Gepräge. Einerseits stand die Wachtablösung des Zentralvorstandes fest, bot jedoch durch die Nomination der Sektion Solothurn mit Kamerad Gfr. Arber Kurt als neuer Zentralpräsident ein klares Bild. Andererseits entwickelte sich an der gemeinsamen Sitzung der beiden vorgenannten Gremien eine rege Diskussion

pro und contra zentraler Sektionswettkampf, insbesondere dessen Durchführung im Jahre 1961. Mehrheitlich war die Meinung vertreten, dass nach dem verheissungsvollen Start des ersten zentralen Sektionswettkampfes von 1960, dieser auch 1961 zu wiederholen sei. Diese Ansicht fand schlussendlich ihren festen Bestand in einer konsultativen Abstimmung und im definitiven Arbeitsprogramm 1961.

Die restlichen Stunden vom Samstag dienten der Besichtigung des Flughafens Kloten und der Kameradschaftspflege. In mehreren Gruppen orientierten sich die Teilnehmer über den vielseitigen Flugbetrieb. Nach einer aufschlussreichen Einführung auf dem Dach des Hauptgebäudes und der sich dort bietenden Rundschau über die ausgedehnten Neuanlagen, gab eine interessante Begehung der Werftanlagen Einsicht in die Errungenschaften des Luftverkehrs. Der als würdiger Abschluss vorgesehene Voralpenflug musste infolge schlechter Sichtbedingungen abgesagt werden. Die Abendstunden wurden von der gastgebenden Sektion mit einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm bereichert, was die Kontaktnahme der aus allen Teilen der Schweiz zugereisten Delegationen förderte.

Die eigentliche Delegiertenversammlung vom Sonntagmorgen wickelte sich, das sei vorabgenommen, unter grosser Gästebeteiligung, vorbildlich ab.

Der abtretende Zentralpräsident gab in seiner angenehm, bescheidenen Art in seinem letzten Jahresbericht einen Rückblick über die Tätigkeit des scheidenden Zentralvorstandes, dessen grosse Arbeit wir auch hier würdigen wollen.

Der Mitgliederbestand beträgt zur Zeit 1507, Zuwachs 110.

Der letzte Jahresbericht des bisherigen zentralen technischen Leiters, Hptm. Karlen, Bern, bewies die sehr rege ausserdienstliche Tätigkeit in den Sektionen, haben doch acht Sektionen zusammen 79 ausserdienstliche Veranstaltungen durchgeführt, Anlässe kameradschaftlicher Natur nicht eingerechnet. Der erstmals durchgeführte zentrale Sektionswettkampf verursachte viel Umtriebe,

belohnte aber die Organisatoren durch eine begeisterte Teilnehmerschaft aus der ganzen Schweiz. Er war ein auf Jahre hinaus gestecktes Ziel und hat nun alle optimistischen Erwartungen übertraffen (siehe Bericht Seite 419 in der Novembernummer des «Der Fourier» 1960). Der zweite zentrale Sektionswettkampf im Jahre 1961 ist ein Hauptbestandteil des diesjährigen Arbeitsprogrammes und es liegt nun an den Sektionen, ihm durch intensive Werbung und Vorbereitungen zum doppelten Erfolg zu verhelfen.

Dem Traktandum Wahlen kam an dieser Delegiertenversammlung spezielle Bedeutung zu, galt es doch den dritten Zentralvorstand seit Bestehen des Verbandes, zu bestimmen. Im ersten Wahlakt wurde der Kamerad Gfr. Arber Kurt, einstimmig zum neuen Zentralpräsidenten gewählt, hierauf erfolgte die Wahl der übrigen neuen Zentralvorstandsmitglieder. So wird nun nach Zürich und Bern, die Sektion Solothurn des Verbandsschiffs Steuer übernehmen, wofür wir viel Glück wünschen! Die Durchführung der Delegiertenversammlung 1962 wurde turnusgemäss der Sektion Ostschweiz anvertraut, dessen neuer Präsident, Kamerad Gfr. Gehringer Ludwig, eine kurze Willkommensadresse an die Teilnehmer richtete. Die Sektion Ostschweiz hat zugleich die Kontrollstelle für 1962 zu übernehmen.



Ehrenzentralpräsident und Gründer des Verbandes, Wm. Hauser, gratuliert seinem Nachfolger, Zentralpräsident Gfr. Kaufmann, zum Ehrenmitglied.

Abschliessend wurden zwei Ehrungen vorgenommen, indem der bisherige zentrale technische Leiter, Hptm. Karlen, Bern, und der abtretende Zentralpräsident, Gfr. Kaufmann Hans, Bern, unter Akklamation zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt wurden, wofür wir auch hier herzlich gratulieren. An die statutarischen Geschäfte anschliessend, hielt Ehrenzentralpräsident Wm. Hauser Hermann ein Kurzreferat mit dem Thema «Die Ausrüstung des Fouriergehilfen», worin er eingehend die Initiative der Sektion Zürich erläuterte. Es geht darum, dass die seit langem zugesicherte Kartentasche den Fouriergehilfen ausgehändigt wird und im weiteren der effektiv zweckentsprechenden Bewaffnung des Fouriergehilfen Rechnung getragen wird, indem er mit einer Faustfeuerwaffe ausgerüstet werden sollte (siehe Artikel in der Mainummer des «Der Fourier», Seite 188).

Als Gast gab der populäre «Stapi» — Stadtpräsident Dr. E. Landolt — in sympathischen Worten seiner Freude darüber Ausdruck, dass seine Stadt für diese Tagung dienen durfte.

Im zweiten Teil gab in einem sehr gut aufgenommenen Referat Dr. Rossier von der Generalstabsabteilung aufschlussreiche Angaben über das Thema «Truppenordnung 1961». Der Referent verstand es, interessante Vergleiche heranzuziehen und seine Ausführungen bildlich zu untermauern. Die diesjährige Delegiertenversammlung schloss mit einem Bankett im Zunfthaus zur Zimmerleuten, wo unter andern Rednern insbesondere Oberst Schenkel, Oberstlt. Siegmann und der Zentralpräsident des SFV, Four. Neuenschwander, ihr Wohlwollen unserem Verbands gegenüber bekundeten.

Müllers Formularpaket

ist für Ihr Bureau unentbehrlich.

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG GERSAU

